

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		08.11.06	3
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		50.01/Ka	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Jugend und Soziales					
Gremium Sozialausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt – Itzehoe-Edendorf“					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<p>Der Sozialausschuss empfiehlt, eine gemeinwohlorientierte und nachhaltige Quartiersentwicklung für das Gebiet „Soziale Stadt“ Albert-Schweitzer-Ring/Emil-von-Behring-Straße und stellt die dafür notwendigen Ko-Finanzierungsmittel (1/3-Anteil) ab 2008 bereit, sofern die Haushaltslage der Stadt Mittelbereitstellung ermöglicht.</p> <p>Die Beauftragung der AC-Planergruppe, Itzehoe, wird befürwortet. Die Honorarkosten in Höhe von € sind dem Sondervermögen zu entnehmen.</p> <p>Die sich aus der Rahmenplanung ergebenden nachhaltigen investiven Maßnahmen im Quartier sind frühzeitig mit dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein abzuklären und rechtzeitig den zuständigen städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzustellen.</p>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit				
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen	Seite	TOP 3
<p>Auf die beigefügten Nachfragen der Ratsherrin Frau Marlis Witteck-Sachs wird an dieser Stelle verwiesen. Soweit möglich, sind die gestellten Fragen zum Thema „Soziale Stadt“ in dieser Vorlage beantwortet worden bzw. werden in der Sitzung mündlich beantwortet. Aufgrund des neuen Sachverhaltes – s. nachstehende Erläuterungen – wurde von der Einladung eines Vertreters der Eigentümerin zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgesehen. Es werden sich sicherlich in den nächsten Monaten Gelegenheiten für ein Gespräch mit einem Vertreter der Eigentümerin ergeben.</p> <p>Bezogen auf die Lenkungsgruppe bedarf es auch noch weiterer Gespräche mit der Eigentümerin. Weitere Aussagen können hierzu zurzeit nicht getroffen werden.</p> <p>Im Zusammenhang mit der nachstehend von der hauptamtlichen Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise, z. B. Erstellung einer Rahmenplanung, werden sicherlich auch die Baulichkeiten des ehemaligen Supermarktes thematisiert. Die damaligen Überlegungen werden in diesem Zusammenhang sicherlich aufgegriffen.</p> <p><u>Antrag auf Gewährung von Städtebauförderungsmitteln für 2008 und Folgejahre:</u></p> <p>Entsprechend der Beschlussempfehlungen des Sozial- und Finanzausschusses hat die hauptamtliche Verwaltung fristgerecht zum 01.10.2006 den Antrag auf Gewährung von Städtebauförderungsmitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ für das Fördergebiet Albert-Schweitzer-Ring/Emil-von-Behring-Straße gestellt.</p> <p>Eine erste Durchsicht des Antrages durch das Innenministerium hat die Notwendigkeit weitergehender Untersuchungen ergeben; die beantragte Herrichtung von Wegebeziehungen innerhalb des Fördergebietes beinhaltet keinesfalls die nach den Förderrichtlinien geforderte Nachhaltigkeit von investiven Maßnahmen.</p> <p>Die Erstellung eines Rahmenplanes für das Gebiet wird aus der Sicht des Ministeriums dringend empfohlen. Dieser Rahmenplan soll städtebaulich und konzeptionell aufwertende und stabilisierende Maßnahmen innerhalb des Fördergebietes enthalten; z. B. Gemeinbedarfseinrichtung/Stadtteilzentrum, betreutes Altenwohnen, Mehr-Generationen-Haus etc.</p>		
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.		1
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Kosten für Quartiersmanagement in 2008 (Stadtanteil): 21.000,00 € Kosten für Rahmenplanung durch AC-Planergruppe Itzehoe: Kosten in Höhe von € für 2008 – Finanzierung durch Entnahme aus dem Sondervermögen.</p>		
Mitwirkung anderer Ämter?	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Interne Projektgruppe</p> <p>Amt Gegenzeichnung</p> <p>Amt Amtsleiter</p> <p>Amt o.V.i.A.</p>		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 26.10.06	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	

Gremium

Sozialausschuss

TOP

3

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Parallel ist mit der Eigentümerin – CRE Wohnen GmbH – der Abschluss eines Kooperationsvertrages zu verhandeln, der inhaltlich auch die städtebaulichen und stadtplanerischen Ergebnisse aufnimmt.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Stadt Itzehoe Der Bürgermeister	Seite	Ergänzungsblatt Nr. 1
Gremium Sozialausschuss		TOP 3
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<p>Gleichzeitig wird eine Überplanung der Freiflächen einschl. Stellplatzflächen, der Gestaltung von Plätzen usw. für sinnvoll gehalten. Diese planerischen Aussagen sind in einer Gesamtkonzeption zusammenzufassen, auch unter Einbeziehung der Aussagen des Wohnraumversorgungskonzeptes.</p> <p>Mit der Rahmenplanung sollen Ideen aufgezeigt werden, wie und mit welchen Ansätzen eine nachhaltige Verbesserung – auch der sozialen Struktur – im Fördergebiet erreicht werden kann.</p> <p>Erwartet wird durch das Ministerium auch der Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der CRE Wohnen GmbH als Eigentümerin.</p> <p>Die Eigentümerin hat signalisiert, dass sie dem Abschluss eines Kooperationsvertrages positiv gegenübersteht.</p> <p>Da der Kooperationsvertrag inhaltlich auch die städtebaulichen und stadtplanerischen Ergebnisse aufnehmen soll, muss dieser zeitlich parallel zur Rahmenplanung verhandelt werden.</p> <p>Aufgrund der vorstehenden Erläuterungen wird deutlich, dass eine Beantragung von Fördermitteln im Hinblick auf nachhaltige investive Maßnahmen erst für das Programmjahr 2008 zum Tragen kommt.</p> <p>Für das Jahr 2007 ist vorstellbar, dass das Land die Fortführung des Quartiersmanagements unterstützt, ebenfalls ist auch der Planungsauftrag förderungsfähig.</p> <p>Die AC-Planergruppe, Itzehoe, hat auf Nachfrage ein Angebot für eine Rahmenplanung unterbreitet. Die Gesamtkosten des Angebotes belaufen sich auf _____ € einschl. Mehrwertsteuer.</p> <p><u>Aktivitäten der Eigentümerin:</u></p> <p>Die Eigentümerin CRE Wohnen hat zusammen mit der Hausverwaltung Curanis und der Planungsgruppe nps bei der Stadtteilkonferenz am 4.7.06 ihre Planungen für die Bestände ehem. Dr. Thormählen vorgestellt. Vorgesehen ist eine umfangreiche Sanierung der Bestände auf den Standard der ENeV (Neubaustandard). Das umfasst die Erneuerung der Dächer und Fenster sowie Wärmedämmung von Fassade, Dach und Keller. Die Wohnungen selbst sollen nicht standardmäßig saniert werden. Vielmehr sehen die bisher vorgelegten Planungen Instandsetzung im Einzelfall vor bzw. bei Neuvermietung. Dies gilt sowohl für Sanitär- wie für Elektroinstallation. Grundsätzlich hat der Erhalt der Gebäudesubstanz Vorrang.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 2

Gremium

Sozialausschuss

TOP

3

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Bei den Punkthochhäusern ist die Erneuerung von Treppenhaus und Fahrstuhlkabine vorgesehen. Die bestehenden Balkone werden verglast, so dass Wintergärten entstehen. Die Eingangssituation soll hier aufgewertet werden, in dem der Bereich vergrößert und bessere Lichtverhältnisse geschaffen werden. Für Fahrräder und Kinderwagen soll ein anschließender abschließbarer Abstellraum geschaffen werden. Bei den Zeilenbauten ist eine Fassadenneugestaltung vorgesehen, bei der durch Zonierungen die Fassade strukturiert wird. Dies kann durch Farbe und Material vorgenommen werden (Putz, Glas etc).

Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen erfolgt nach derzeitigem Planungsstand aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Energieeinsparprogramme) und Landesmitteln. Die geplanten Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten sollen bis 2009 abgeschlossen sein. In 2006 soll voraussichtlich noch mit der Sanierung des Hochhauses Emil-von-Behring-Str. 17 und des Laubenganghauses Emil-von-Behring-Str. 59 / Albert-Schweitzer-Ring 18 begonnen werden. Das Eckgebäude, früher altengerechtes Wohnen, soll auch für Singles attraktiv gestaltet werden.

Die Wohnumfeldplanung der privaten Flächen liegt beim Planungsbüro Prof. Rauh. Ansatz ist hier, die notwendigen Kleinkindspielflächen wieder herzustellen sowie wohnungsnah Treffpunkte zu schaffen. Müllstandorte sollen verbessert werden. Auch hinsichtlich der Wohnumfeldgestaltung hat die Verwaltung Kontakt zum Eigentümer hinsichtlich eines Kooperationsvertrages aufgenommen, mit dem Ziel, Aufgaben und Leistungen beider Seiten verbindlich festzuschreiben.

Das Quartiersmanagement hat allgemeine Informationen zum Verkauf in der Stadtteilzeitung Planet Edendorf veröffentlicht. Die vorgesehene öffentliche Mieterversammlung wurde aufgrund von Termenschwierigkeiten zunächst verschoben.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		08.11.06	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		50.01/Ka	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Jugend und Soziales					
Gremium Sozialausschuss				endgültige Beschlussfassung	
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung	
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 SGB II					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
				Beglaubigt	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen		Seite	TOP 4														
<p>Die Ratsherrin Frau Witteck-Sachs hat in der Sitzung vom 24.05.06 um eine „Erfolgsbilanz“ über die Vermittlung von „1-Euro-Kräften“ in den 1. Arbeitsmarkt gebeten.</p> <p>Die Stadt Itzehoe ist seit Mitte des Jahres 2005 als Maßnahmenträger zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II (1-Euro-Jobs) anerkannt. Der gegenwärtig laufende Bewilligungsbescheid endet am 31.10.2007.</p> <p>Nicht möglich ist eine Erfolgsbilanz über die Vermittlung dieses Personenkreises in den 1. Arbeitsmarkt, da eine derartige Auswertung nur mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand zu betreiben ist. Die Dauer der Förderung pro Zusatzjob (jeweilige Maßnahmendauer) beträgt bei Personen über 25 Jahre 6 Monate und bei Personen unter 25 Jahre 10 Monate.</p> <p>Die Aufgabe der Stadt in diesem Zusammenhang ist die Zurverfügungstellung von Einsatzstellen und die Vermittlung in diese Einsatzstellen; dabei muss es sich nicht notwendigerweise ausschließlich um Einsatzstellen der Stadt handeln.</p> <p>Eine Liste der Einsatzstellen ist in eine der letzten Sitzungen des Sozialausschusses den Mitgliedern zugeleitet worden. Die von der Stadt für die Maßnahmen nach § 16 Abs. 3 SGB II geführte eigene Statistik wird nachstehend bekannt gegeben:</p> <table border="0"> <tr> <td>Wie viele Personen sind bisher eingesetzt worden?</td> <td>135 Personen</td> </tr> <tr> <td>Wie viele Personen befinden sich in einer laufenden Maßnahme?</td> <td>66 Personen</td> </tr> <tr> <td>Wie viele Personen haben die Einsatzdauer durchgehalten?</td> <td>53 Personen</td> </tr> <tr> <td>Wie viele Personen haben vorzeitig abgebrochen ohne Grund?</td> <td>3 Personen</td> </tr> <tr> <td>Wie viele Personen haben vorzeitig abgebrochen aus verschiedenen Gründen?</td> <td>7 Personen</td> </tr> <tr> <td>Wie viele Personen haben Arbeit aufgenommen während des Einsatzes bzw. nach Absolvierung der Arbeitsgelegenheit?</td> <td>6 Personen</td> </tr> <tr> <td>Wie viele Personen haben bereits an Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen, die von uns angeboten wurden?</td> <td>33 Personen</td> </tr> </table>				Wie viele Personen sind bisher eingesetzt worden?	135 Personen	Wie viele Personen befinden sich in einer laufenden Maßnahme?	66 Personen	Wie viele Personen haben die Einsatzdauer durchgehalten?	53 Personen	Wie viele Personen haben vorzeitig abgebrochen ohne Grund?	3 Personen	Wie viele Personen haben vorzeitig abgebrochen aus verschiedenen Gründen?	7 Personen	Wie viele Personen haben Arbeit aufgenommen während des Einsatzes bzw. nach Absolvierung der Arbeitsgelegenheit?	6 Personen	Wie viele Personen haben bereits an Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen, die von uns angeboten wurden?	33 Personen
Wie viele Personen sind bisher eingesetzt worden?	135 Personen																
Wie viele Personen befinden sich in einer laufenden Maßnahme?	66 Personen																
Wie viele Personen haben die Einsatzdauer durchgehalten?	53 Personen																
Wie viele Personen haben vorzeitig abgebrochen ohne Grund?	3 Personen																
Wie viele Personen haben vorzeitig abgebrochen aus verschiedenen Gründen?	7 Personen																
Wie viele Personen haben Arbeit aufgenommen während des Einsatzes bzw. nach Absolvierung der Arbeitsgelegenheit?	6 Personen																
Wie viele Personen haben bereits an Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen, die von uns angeboten wurden?	33 Personen																
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.														
Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> nein														
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein														
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.																
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein														
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter																
26.10.06																	

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuß		08.11.2006	
	x	Fachausschuß		Aktenzeichen	
		Entscheidungsvorlage		500.01	
Amt Amt für Jugend und Soziales					
Gremium Sozialausschuss			endgültige Beschlußfassung		
			Beschlußempfehlung an Ratsversammlung		
		x	Anhörung / Information		
Anlagen Statistische Auswertungen					
Betreff Fallzahlenstatistik SGB XII/ Asylbewerber					
1. Beschluß-/Entscheidungsvorschlag Der Sozialausschuss nimmt von den Darstellungen Kenntnis.					
2. Beschluß/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuß	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlußvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluß		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP			
<p>Seit Einführung der sozialgesetzlichen Neuregelungen durch das SGB II und SGB XII haben sich die im Amt für Jugend und Soziales zu bearbeitenden Fallzahlen erheblich verändert. Die Entwicklung anhaltend steigender Fallzahlen im vergangenen Jahr hat sich mittlerweile in eine vergleichsweise stabiles Fallzahlniveau von rd. 380 Zahlfällen SGB XII und 20 Zahlfälle AsylbLG etabliert. Die Steigerung im vergangenen Jahr ist als Einmaleffekt zu betrachten, da eine Vielzahl von Personen hinsichtlich ihrer Erwerbsfähigkeit begutachtet werden mussten. Diese Erstbegutachtungen sind abgeschlossen.</p> <p>Nicht auszuschließen ist, dass die im SGB II getroffenen Kriterien zur Erwerbsfähigkeit eine Änderung dahingehend erfahren, dass jetzige SGB II-Empfänger in den Zuständigkeitsbereich des SGB XII verschoben werden. Entsprechende Äußerungen waren immer wieder der Presse zu entnehmen. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.</p> <p>Die Fallzahl der Asylbewerber ist mit 20 Zahlfällen ebenfalls sehr konstant. Die hohe Zahl an zugewiesenen Asylbewerbern der vergangenen Jahre ist deutlich zurückgegangen. Eine Änderung des Trends ist derzeit nicht in Sicht.</p>					
Finanzielle Auswirkungen			ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?			ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Amt Amt Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.				
Itzehoe, Datum 30.10.06	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter bzw. des Vertreters				

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		08.11.06	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		50.01/Ka	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Jugend und Soziales					
Gremium Sozialausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Erstellung eines Sitzungskalenders für das Jahr 2007 hier: Termine für die Sitzungen des Sozialausschusses					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Sozialausschuss beschließt, seine Sitzungen im Jahre 2007 an folgenden Kalendertagen abzuhalten: Mittwoch, 07.03.2007 Mittwoch, 20.06.2007 Mittwoch, 05.09.2007 Mittwoch, 21.11.2007 Sitzungsbeginn ist jeweils 16.30 Uhr.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit				
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Erläuterungen		Seite	TOP	
<p>Für die Sitzungen der städt. Gremien ist von der Verwaltung ein Sitzungskalender für das Jahr 2007 zu erstellen. Zwischenzeitlich wurden vom Bürgermeister Terminvorschläge für die Sitzungen der Ratsversammlung unterbreitet. Eine Übersicht der voraussichtlichen Termine ist als Anlage beigefügt.</p> <p>Unter Berücksichtigung dieser Vorgabe und in Anlehnung an die Sitzungstermine der Vorjahre werden durch das zuständige Fachamt folgende Termine für die Sitzungen des Sozialausschusses vorgeschlagen:</p> <p>Mittwoch, 07.03.2007 Mittwoch, 20.06.2007 Mittwoch, 05.09.2007 Mittwoch, 21.11.2007</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Amt Amt Amt		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.		<input checked="" type="checkbox"/>	ja	nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter			
24.10.06				